

erfassen zu wollen. Alles Normative bleibt seinen Methoden unzugänglich, und das bildet die Grundlage weiter Gebiete. Naturwissenschaftliche Betrachtung des Baues der Tiere und des Menschen führt, wie die vergleichende Anatomie, die Entwicklungsgeschichte und die Paläontologie zur Deszendenztheorie; in dieses Gebiet haben uns Moral und Religion nichts hineinzureden. Der Deszendenztheoretiker kann jedoch tief religiös sein, ja ein wahrer Christ, wenn ein solcher nicht durch starren Wortglauben charakterisiert werden soll. Gerade die Feststellung dieser Tatsache war es, welche mich trotz mancher Bedenken veranlaßte, zu dem unerquicklichen Streit zwischen Haeckel und Braß das Wort zu ergreifen:“

H. B.

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren oder Sonderabdrücken gebeten.

Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

Rambousek Fr. J.: O bulharskych Staphylinidech. (Sur les Staphylinides de Bulgarie.) — Věstník král. čes. spol. náuk, V. tř. 1909 — Prag. Text böhmisch und französisch. 23 Seiten enthaltend. Mit 1 Tafel.

Auf den Inhalt dieser Arbeit eingehend, muß ich vor allem konstatieren, daß Verfasser in Bulgarien im Jahre 1908 erst in der Hochsaison in einem Dürnjahre zu sammeln begonnen hat. Trotzdem ist seine Staphylinenausbeute eine sehr reichliche, denn in dem zitierten Verzeichnisse sind 350 bulgarische Arten (darunter 3 neue Spezies) angeführt, was ungefähr die Hälfte der Staph.-Fauna von Bulgarien sein wird. Die neuen Staphylinen sind: *Thinobius perpusillus* (Slivno), *Myrmecopora (Xenusia) Buresi* (Burgas), *Ocyusa (Leptusina Bernh.) Ferdinandi-Coburgi* (Blüls — Dagh, Musalla, Vitoša.) Auch eine neue, bis jetzt unbenannte Varietät von *Mycetoporus piceolus* ist angeführt.

Prof. J. Roubal.

Dr. F. Netolitzky. Ueber die Mikro- (Grund-) Skulptur bei der Gattung *Bembidium* Latr. — W. E. Z. 1909, p. 1—10.

Verfasser beklagt zunächst, daß die Mikroskopie bei den Entomologen noch sehr im argen liege, und daß die meisten Autoren sich selbst bei Neubeschreibungen damit begnügen, mit dem Lupenbilde auszukommen. Der Wert der Prüfung der Oberflächenskulptur beruht hauptsächlich in einer schärferen Artbestimmung, es kann dadurch aber auch die Artzugehörigkeit abnormer und unreifer Tiere festgestellt werden, bei denen oft alle übrigen Anhaltspunkte versagen.

Was die Beobachtungen des Verfassers bei der Gattung *Bembidium* anlangt, so lassen sie sich dahin zusammenfassen, daß eine starke Aenderung in der Form und Größe der die Mikroskulptur bildenden Felderchen (Maschen) nur bei spezifisch verschiedenen Bembidien auftritt; dabei ist aber zu betonen, daß viele Arten (ohne nähere Verwandtschaft) dasselbe Chagrin besitzen können, sich also in dieser Beziehung gleich verhalten. Im allgemeinen sind die ♂♂ glatter, die ♀♀ gröber chagriniert. Die einzelnen Felderchen sind glatt oder gewölbt und haben meist die Gestalt eines Vielecks. Manchmal sind sie derart in die Länge gezogen (stets aber senkrecht zu den Punktstreifen), daß die Fld. bei schwacher Vergrößerung fein quergestreift erscheinen.

Im II. speziellen Teil geht Autor auf die Mikroskulptur der einzelnen Subgenera und Species der Gattung näher ein. Er zeigt die Notwendigkeit genauerer Artbestimmung besonders bei *B. nitidulum* und *dalmatinum*, die er ohne Zuhilfenahme des Mikroskops als kaum unterscheidbar bezeichnet.

Die vom Verfasser gegebene Anregung für die Systematiker, mehr wie seither das Mikroskop zu benutzen, verdient Anerkennung und Beachtung. Was seine Folgerung anlangt, daß die Form der Chagrinzzeichnung infolge ihrer Konstanz Artwert besitze, so mag dies vielleicht für die Gattung *Bembidium* — wie Autor übrigens auch ausdrücklich bemerkt — zutreffend sein; es wäre jedoch verfehlt, diese Folgerung auf andere Coleopterengattungen ohne eingehendste Prüfung auszudehnen. H. B.

J. Hirsch, Entomol. Spezialdruckerei, Berlin NO. 18, Landsbergerstr. 109, Sammlungs-Etiketten Palaearktischer Käfer. Lieferung VII. Bogen 36 bis 40.

Soviel aus den zur Besprechung übersandten 5 Bogen „*Cerambycidae*“ zu erschen ist, genügt die gewählte Größe der Etiketten kaum, um alle Angaben deutlich darauf unterzubringen. Daß dem Setzer nicht genügend viel „y“ zur Verfügung standen, fällt bei *Clytus* und *Clytanthus* besonders auf; hier ist ein gegenüber dem sonstigen Druck kleineres „y“ verwendet worden. Wenn man von diesen Aeußerlichkeiten absieht, sind die Etiketten mit recht viel Geschick hergestellt und werden den Sammlern, die auf ein geschmackvolles Aussehen ihrer Kollektion Wert legen, gute Dienste tun. H. B.

Aus entomologischen Kreisen.

Prof. Dr. O. Schmiedeknecht in Blankenburg (Thür.) unternimmt eine entomologische Gesellschaftsreise nach Palaestina und Ägypten.

Prof. A. Forel befindet sich auf einer Forschungsreise nach Tunesien und Italien.

Paganetti-Hummeler unternimmt eine mehrmonatliche Sammelreise nach Nord-Spanien (Leon und Galicien).

A. Kricheldorf sammelt diesen Sommer ebenfalls in Spanien (Asturien, Leon, Galicien) Lepidopteren und Coleopteren.

A. Schatzmayr, Triest will eine drei- bis fünfmonatliche Sammelreise nach Macedonien und den Cycladen unternehmen (Anteilscheine à 200 Kr.)

F. Vitale hat bei dem Erdbeben in Messina alles verloren (Vermögen, Bibliothek, Sammlungen), er ist von E. Ragusa in Palermo aufgenommen worden. Alle Kollegen werden herzlichst gebeten, ein Scherlein für den Unglücklichen beizusteuern. Vitale ist gern erbötig sizilianische Insekten zu sammeln.

Dr. K. Holdhaus setzt seine systematischen Sammlungen in Toskana fort. Darwins 100. Geburtstag ist überall festlich begangen worden.

In Cambridge (England), Berlin, Jena, Frankfurt (Main), Hamburg usw. fanden größere Feierlichkeiten statt, bei denen Engler, Kückenthal, Verworn, Bütschli, Plate, Boelsche, Haeckel, Hertwig, Waldeyer, Krepelin usw. sprachen.

In Frankreich haben Bedel den „Prix Jérôme Ponti“, Bourgeois den „Prix Thore“, Fabre den „Prix Gegner“, Lesne den „Prix Savigny“ des „Institut“ erhalten. Wann werden wohl einmal Preise in Deutschland gestiftet werden, die in regelmäßigen Zeitabschnitten für entomologische Arbeiten zur Verteilung gelangen können?

J. Fletscher † 8. XI. 08. in Montreal. — F. Paulsen † in Quillota. — A. v. Loßberg † in Valdivia. — J. v. Websky † 25. I. 09 in Schweidnitz. — J. A. Balkwill † 10. X. 08 in London, (Ontario). — F. Haverkamp † in Tannenhof b. Lüttringhausen. — Major d. R. Weber † 22. XI. 08 in Graz. —

Eingegangene Kataloge.

A. Grubert, Berlin W. 8, Friedrichstraße 159. Preisliste über entomologische Sammelutensilien und Bedarfsartikel,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: [Referate und Rezensionen. + Aus entomologischen Kreisen. + Eingegangene Kataloge. 94-95](#)